

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Anton Hofreiter, Winfried Hermann, Bettina Herlitzius, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
– Drucksache 17/336 –**

Neu- und Ausbaustrecke Nürnberg–Erfurt

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Neu- und Ausbaustrecke Nürnberg–Erfurt (VDE 8.1) stellt nach dem Verkehrsinvestitionsbericht 2008 auf Bundestagsdrucksache 16/11850 einen Teil der Hochgeschwindigkeitsverbindung Berlin–München dar. Es ist nicht zu erkennen, wann die Strecke realistischerweise fertiggestellt werden kann. Der Bundesrechnungshof hat in seinen Bemerkungen 2006 zur Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes vom 13. November 2006 bemängelt, dass mit einer Fertigstellung der Strecke erst Mitte dieses Jahrhunderts zu rechnen ist. Für die Planung und den Bau der Neubaustrecke Ebensfeld–Erfurt im Zuge des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nr. 8.1 wurden bis zum 31. Dezember 2008 Mittel in Höhe von 629 Mio. Euro verausgabt. Darüber hinaus wurden Bauleistungen für die Neubaustrecke mit einem Umfang von rund 1,4 Mrd. Euro vergeben.

1. Mit welchen Gesamtkosten für die Neubaustrecke Ebensfeld–Erfurt rechnet die Bundesregierung, nachdem für das gesamte Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 8.1 laut Verkehrsinvestitionsbericht 2008 5 069 Mio. Euro veranschlagt werden?

Die Gesamtkosten für die Neubaustrecke Ebensfeld–Erfurt betragen derzeit rund 2,7 Mrd. Euro.

2. Für welche noch zu bauenden Streckenabschnitte der Neubaustrecke Ebensfeld–Erfurt sind bereits Bauleistungen zu welchen voraussichtlichen Kosten vergeben worden?

In allen noch zu bauenden Streckenabschnitten der Neubaustrecke sind Bauleistungen in Höhe von insgesamt 1,2 Mrd. Euro vergeben worden.

3. Für welche Streckenabschnitte der Neubaustrecke Ebensfeld–Erfurt stehen Vergaben von Bauleistungen zu welchen voraussichtlichen Kosten noch aus?

Für die in Bau befindlichen Abschnitte stehen noch Vergaben von Bauleistungen in Höhe von 340 Mio. Euro an.

4. Wann rechnet die Bundesregierung mit der Vergabe der noch ausstehenden Vergaben von Bauleistungen für die Neubaustrecke Ebensfeld–Erfurt?

Die Bundesregierung rechnet damit, dass die restlichen noch ausstehenden Ingenieurbauwerke der Neubaustrecke Ebensfeld–Erfurt im Jahre 2010 vergeben werden. Die Vergabe der Bauleistungen für die Ausrüstung der Neubaustrecke wird entsprechend den technologischen Erfordernissen in den nächsten Jahren erfolgen.

5. Welche Finanzmittel sollen bis 2017 in welchen Jahren nach Planung der Bundesregierung voraussichtlich für die Neubaustrecke Ebensfeld–Erfurt noch bereitgestellt werden, um die bis dahin von der Bundesregierung geplante Inbetriebnahme der Neubaustrecke zu gewährleisten?

Nach derzeitigem Stand der Planung sollen durch die Bundesregierung zur Sicherung der Inbetriebnahme der Neubaustrecke Ebensfeld–Erfurt nachstehende Finanzmittel bereitgestellt werden:

2010:	149 Mio. Euro
2011:	214 Mio. Euro
2012:	207 Mio. Euro
2013:	166 Mio. Euro
2014:	185 Mio. Euro
2015:	205 Mio. Euro
2016:	170 Mio. Euro
2017:	180 Mio. Euro

6. Welche Finanzmittel sollen bis 2017 in welchen Jahren nach Planung der Bundesregierung voraussichtlich für die Ausbaustrecke Nürnberg–Ebensfeld noch bereitgestellt werden?

Gemäß geschlossener Teilfinanzierungsvereinbarung zum Abschnitt Nürnberg–Erlangen werden nachstehende Finanzmittel für die Ausbaustrecke Nürnberg–Ebensfeld bis zum Jahre 2013 bereitgestellt:

2010:	21 Mio. Euro
2011:	60 Mio. Euro
2012:	38 Mio. Euro
2013:	17 Mio. Euro

Für weitere Abschnitte liegen der Bundesregierung wegen fehlender Finanzierungsvereinbarungen noch keine Angaben vor.

7. Welche Eigenmittel der Deutschen Bahn AG sind bisher in die Neubaustrecke Ebensfeld–Erfurt geflossen?
8. Welche Eigenmittel der Deutschen Bahn AG sollen noch in die Neubaustrecke Ebensfeld–Erfurt fließen?
9. Welche Eigenmittel der Deutschen Bahn AG sind bisher in die Ausbaustrecke Nürnberg–Ebensfeld geflossen?
10. Welche Eigenmittel der Deutschen Bahn AG sollen noch in die Ausbaustrecke Nürnberg–Ebensfeld fließen?

Die Fragen 7, 8, 9 und 10 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Angaben zu den Eigenmitteln der Deutschen Bahn AG (DB AG) in der geforderten Detaillierung für die Neubaustrecke und Ausbaustrecke stehen der Bundesregierung nicht zur Verfügung. In den jeweiligen Finanzierungsvereinbarungen werden die Eigenmittel der DB AG insgesamt ausgewiesen.

11. Welches Fahrplankonzept existiert für die Neubaustrecke Ebensfeld–Erfurt?

Die Neubaustrecke Ebensfeld–Erfurt ist als Mischbetriebsstrecke für den Personen- und Güterverkehr geplant. Die Bundesregierung geht derzeit davon aus, dass zukünftig auf der Neubaustrecke Ebensfeld–Erfurt täglich eine ICE-Linie mit 20 Zugpaaren verkehren wird und ca. 70 Güterzüge je Richtung. Hierzu kommen noch Sprinterzüge mit wenigen Unterwegshalten zwischen Berlin und München.

12. Welche Auswirkungen hat die Inbetriebnahme der Neubaustrecke Ebensfeld–Erfurt auf das Fernverkehrsnetz der Deutschen Bahn AG?

Aufgrund der erzielbaren Reisezeiten zwischen Berlin und München von ca. vier Stunden wird die bisherige ICE-Linie Berlin–München mit der Inbetriebnahme der Neubaustrecke Ebensfeld–Erfurt statt über Jena–Saalfeld dann über Erfurt verkehren.

